

Der erhoffte Sechs-Punkte-Auftakt

Gelungener Jahresauftakt in der Feldhockey-Oberliga für die Böblinger Männer. Das Team von Neutrainer Sven Merz gewann sowohl gegen den SSV Ulm (1:0) als auch die Freiburger TS (5:2) und hat ihren Vorsprung an der Tabellenspitze ausgebaut.

In der Partie gegen Ulm merkte man beiden Teams an, dass sie nach der langen Feldhockeypause noch ziemliche Probleme hatten. „Das war teilweise ein Fehlpass-Festival. Aber zum Glück bei den Ulmern noch ein Stück mehr als bei uns“, urteilte Sven Merz. Der nach dem vorübergehenden Abgang von Spielertrainer Christian Kranz erstmals in der alleinigen Verantwortung stehende SVB-Trainer sah seine Truppe schnell die Spielkontrolle gegen ein stark verjüngtes Gästeteam übernehmen.

Lohn der Bemühungen war nach einer Viertelstunde das 1:0, das Stürmer Tobias Tietze aus dem Gewühl vor dem Ulmer Kasten erzielte. Weitere Chancen boten sich den nun deutlich überlegenen Böblingern. „In dieser Phase hätten wir einfach nachlegen müssen. Wir sind uns aber bei zwei, drei glasklaren Tormöglichkeiten zum Teil selber im Weg gestanden, oder der starke Ulmer Torwart war zur Stelle“, haderte Merz mit dem verpassten 2:0.

Das hätte sich dann fast gerächt, als die Gastgeber zum Ende der ersten und Beginn der zweiten Halbzeit eine Schwächephase einlegten. „Bastian Groß hatte insgesamt nicht viel zu tun, aber einmal in höchster Not das 1:1 verhindert“, lobte der frühere Torhüter Merz seinen Nachfolger zwischen den Pfosten.

Ab Mitte der zweiten Halbzeit bekam Böblingen die Partie dann wieder besser in den Griff und schaukelte den knappen, aber verdienten Sieg relativ ungefährdet nach Hause.

Die vermeintlich leichtere Aufgabe hatte der Spitzenreiter dann am Sonntag vor sich. Doch die Heimpartie gegen die Freiburger Turnerschaft entwickelte sich zu einer wahren Achterbahnfahrt. Der klare Favorit Böblingen lag zur Halbzeit nach zwei Freiburger Kontertoren (15./25.) 0:2 in Rückstand. „Unsere Spieler haben wohl gemeint, dass es gegen den Tabellenletzten mit Spitze, Hacke und Trallala geht. Da haben sie sich schwer getäuscht“, regte sich Sven Merz maßlos auf und ließ seinem Ärger in der Pausenbesprechung freien Lauf.

Die laute Kabinenpredigt wirkte wie ein reinigendes Gewitter. Mit Anspiel zur zweiten Halbzeit war das SVB-Team nicht mehr wiederzuerkennen. Die Unkonzentriertheiten und taktischen Schlampereien aus der ersten Hälfte waren komplett abgelegt. Auch kämpferisch zwangen die Böblinger ihren jetzt überforderten Gegner nun in die Knie. Rasch machte sich das auch im Ergebnis bemerkbar. Christopher Groß mit Strafecke (37.) und Marc Pöcking (42.) schafften den Ausgleich, danach brachte Herbert Gomez (47.) die Gastgeber erstmals in Führung. Erneut Groß mit einer zweiten verwandelten Ecke (55.) und nochmal Gomez (65.) schraubten das Resultat sogar noch richtig hoch.

„Das ist heute dank einer wirklich starken zweiten Halbzeit noch einmal gutgegangen. Aber gegen stärkere Gegner lässt sich ein 0:2 vielleicht nicht umbiegen“, wirkte bei Sven Merz trotz der erfolgreichen Aufholjagd der schwache erste Durchgang noch lange nach.

Mit den maximalen 18 Punkten aus sechs Spielen führt Böblingen die Tabelle an, HTC Stuttgarter Kickers ist mit 15 Zählern (aber schon einem Spiel mehr) Zweiter, es folgen TSV Ludwigsburg (12), SSV Ulm (11) und HC Ludweigsburg II (10), die alle auch schon sieben Spielen absolviert haben.

lim

SV Böblingen: B. Groß, Deim, C. Groß, Schamal, Klein, Panagis, Gomez, S. Kranz, Pöcking, Benz, Tanneberger, Richarz, Tietze, Spiess (nur Sa.), Fleig (nur So.).